

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Herausgeber: | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Band: | 21 (1905) |
| Heft: | 51 |
| Rubrik: | Aus der Praxis - für die Praxis |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein verkaunter Waldbauum. In Anbetracht ihres hohen wirtschaftlichen Nutzens wird die Lärche in unsern Wäldern viel zu wenig angebaut und deren Kultur viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt; wird sie doch von alten, erfahrenen Forstleuten und Handwerkern als Nutzbaum selbst der Buche und Eiche vorgezogen und von vielen als der König der Waldbäume bezeichnet. Die Lärche gehört zur Familie der Nadelholzer, ist aber der einzige Baum dieser Art, der im Spätherbst, gleich den Laubholzern, seine Nadeln abwirft. Ihre Wurzeln gehen tiefer in den Boden, als bei den anderen Nadelbäumen. Schon aus diesem Grunde und weil sie eben im Herbst ihre Nadeln verliert und dadurch gelichtet wird, vermag sie den heftigen Winterstürmen eher zu widerstehen und wird nicht leicht entwurzelt oder gefickt, wie die andern Nadelbäume. Ihr Wachstum ist ein verhältnismäßig rasches, denn in 45—50 Jahren ist der Baum schlagbar. Das Lärchenholz ist hart und dicht, äußerst dauerhaft und gut spaltbar.

Zunächst als Bauholz verdient das Lärchenholz vor allen anderen Holzarten den Vorzug, sowohl fürs Trockene, als auch im Wasser, indem es besser als jedes andere Holz den zerstörenden Einflüssen der Witterung widersteht. Im Wasser verhärtet oder versteinert es gleichsam und ist daher fast von ewiger Dauer; ist daher nicht nur zum Häuserbauen, sondern ganz besonders für den Schiffbau sehr gut geeignet. Ebenso vorzüglich eignet sich das Lärchenholz für allerlei Tischler-, Drechsler-, Wagner- und Küferarbeiten, denn das Lärchenholz ist nicht nur seiner Dauerhaftigkeit und Festigkeit, sondern ebenso sehr seiner Farbe und seines schönen Glanzes wegen und weil es gut zu bearbeiten ist, bei den Holzhandwerkern sehr beliebt und geschäkt, was zur Folge hat, daß es auch stets hoch im Preise steht und guten Absatz findet. Schin-

deln aus Lärchenholz übertreffen an Dauerhaftigkeit alle anderen von Tannen- oder Föhrenholz gespaltenen.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zufindung der Offerten) beilegen.

1326. Wo bezieht man am vorteilhaftesten Zugjalousien-Kettchen? Offerten an mech. Schreinerei D. Henel in Arth.

1327. Wer wäre Lieferant von 1. und 2. Dual. Föhren- und Lärchen-Klohbrettern, 30, 36 und 60 mm dick, 1. und 2. Dual. Rottanne-Schnitt oder Klohzwaren, 12, 15, 18, 25, 30, 36 mm dick, bei waggonweiser Abnahme, gegen Accept-Bechsel? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre G 1327 bef. die Exped.

1328. Wo erhält man in der Schweiz das wetterfeste Pulver Serpentine zum Anstrich von Fassaden? Offerten unter Chiffre G 1328 an die Expedition.

1329. Wer liefert 1 Waggons 24 mm Kistenbretter, 4 1/2 m lang und 25 cm Durchschnittsbreite, gegen Kassa? Offerten unter Chiffre W 1329 bef. die Exped.

1330. Welche Eisenhandlung würde den Vertrieb einer mehrfach erstklassig diplomierten Waschmaschine übernehmen gegen Bezug von Eisenwaren, jährlich wenigstens von 1000 Fr.?

1331. Wer hat neue Fließblechabfälle in den nachstehend angegebenen Dimensionen zu verkaufen und zu welchem Preise per Kilo:

| | | |
|----------------|-------------|-----------------|
| Blech-Streifen | 30 × 146 mm | Blech Nr. 19—20 |
| " Blättli | 65 × 65 " | 19—20 |
| " Stücke | 146 × 146 " | 14—16 |
| " " | 170 × 170 " | do. |
| " " | 146 × 240 " | do. |
| " " | 170 × 270 " | do. |

in den Winkel geschnitten.

1332. Wer wäre Abgeber einer Fräse mit Bohrapparat und Lederriemmen?

1333. An einem Wohnhaus ist eine Waschküche und ein Holzschopf angebaut. Das betr. Dach ist ganz defekt. Man möchte nun über die beiden Lokale ein neues, ebenes Dach erstellen, das ziemlich viel begangen werden müßte. Vorläufig ist I-Balkenlage, dazwischen Hourdisbelag und Schlackenguss darüber (oder bloßer Schlackenguss), dann Asphaltischicht und über diese letztere noch circa 5 cm prima Betonüberzug gedacht. Ist diese oder welche andere Konstruktion hiefür am rationellsten? Wo sind vielleicht ähnliche Anlagen zu besichtigen? Für gesl. Auskunft besten Dank.

1334. Wer liefert praktische Leimknechte? Gesl. Offerten unter Chiffre G 1334 an die Expedition.

1335. Gibt es Anlagen zur Erstellung von Sägmehlbriquets, wie auch ein Bindemittel und wer liefert solches, oder wer gibt fachmännische Ratschläge hierüber?

1336. Wer ist Lieferant eines gebrauchten, noch gut erhaltenen oder neuen Supportifixes? Offerten unter Chiffre B 1336 an die Expedition.

1337. Wer erstellt einen Baum aus doppelten Balken mit durchzogenen Eisenröhren von 1" Durchmesser, circa 300 m, für montiert in Zement und wie hoch im Preis? Offerten unter Chiffre G 1337 an die Expedition.

1338. Welches ist der beste Holzrechner für Holzhändler und Sägemüller, in welchem hauptsächlich die Ausbeute der Klöze zu Brettern und Flecklingen und der Stämme zu Bauholz, sowie die Schätzung der Waldungen bezw. des stehenden Holzes ersichtlich ist? Bitte um gesl. Inhalts-, Preis- und Adressenangabe.

1339. Wer liefert Fiberscheiben nach Maßangaben? Offerten an die Expedition unter Chiffre B 1339.

1340. Besitzt einige Kisten diverse Holzschrauben, welche durch Feuchtigkeit rostig geworden sind. Auf welche Art und Weise könnten dieselben gereinigt werden, damit dieselben wieder verwendet werden können? Wer würde dies besorgen oder gegen neue umtauschen und zu welchem Preis?

1341. Wer hätte einen ältern, noch gut erhaltenen, eisernen Kassenschrank abzugeben?

Zu verkaufen:
zirka 1200 Stück schöne, trock.,
zugerichtete 1011

Weissbuch. Hölzer

18 cm lang, ca. 15 cm breit,
5 cm dick, für Kämme, Hefti
etc., zum billigen Preis von 8 Cts.
per Stück

W. Spiegelberg-Widmer
Aarburg.

Zu kaufen gesucht:

Zement-Misch-Maschine
und eine

Steinbrechmaschine

gut erhalten.
Offerten sub Chiffre V 961
bef. die Expedition.

Fachblätterverlag
Walter Senn-Holdinghausen
Zürich (Bleicherweg 38).

Avis an unsere Inserenten.

Unsere Fachblätter werden an folgenden Tagen expediert:

| | |
|--------------|---|
| Montag Abend | Bau-Blatt I |
| Dienstag | Der Installateur |
| Mittwoch | Handwerker-Ztg. |
| Donnerstag | Holz |
| Freitag | Bau-Blatt II |
| Samstag | Industrie-Zeitung mit Textil-Zeitung. |

Inserate für die nächste Nummer dieser Blätter müssen unbedingt

2 Tage vor dem Expeditionstage
eingeliefert werden.

1342. Wie viel Wasserkraft braucht es zu einer Fleischhackerchine, die in der Stunde 50 Kilo hauen würde? Wäre vielleicht eine solche Einrichtung zu sehen oder eine gebrauchte Maschine zu kaufen und wer liefert neue? Öfferten an Peter Baumann, Schmid, Immerkirchen (Berner Oberland).

1343. Wer hätte einen Drehkan, 2000 kg. Tragkraft, abzugeben? Öfferten an B. Schneider, Schlosserei, Zürich I.

1344. Wer liefert trockene Eschenflecklinge, per Wagon? Öfferten an J. Fritsch, Pfäffikon (Zürich).

1345 a. Wo ist der zweitmäigste Bieverbiegsungsapparat erhältlich und zu welchem Preise? **b.** Wer erkennt kleinere Anlagen zur Reinhalterung der Luft in Arbeitsräumen mit fortwährender Staubaufwirfung? Öfferten unter Chiffre W 1345 befördert die Expedition.

1346 a. Wer liefert eine Schreinermaschineneinrichtung, Dickeholzmaschine, 60 cm breit, Abziehmaschine, 45 cm breit, und Universalmaschine mit Kreissäge, Langlochbohr- und Kehlmaschine, dazu noch Abplatt, Zapfenfeind- und Schlitzvorrichtung, Bandsäge, 70 cm Rollendurchmesser, Schleifmaschine mit Handkurbel und Zahnsäge, Transmission 7 m und 4 PS Elektromotor? **b.** Welches Steinbauergeschäft würde eine Arbeit übernehmen nach Zeichnung (Granit gewünscht)? Adresse bei der Expedition unter N 1346.

1347. Wer liefert engros hölzerne Heurechen? Öfferten an C. Bichsel in Melchnau (Bern).

1348. Wer liefert oder fabriziert Biehglocken, Berner Modell, von $\frac{1}{2}$ bis 3 kg.? Öfferten unter Chiffre G 1348 an die Exped.

1349. Wer kennt ein Mittel, um ein altes Haus während des Umbaus mit Erfolg von Ungeziefer zu reinigen? Auskunft unter Chiffre N 1349 befördert die Expedition.

1350. Wer hätte eine gut erhalten alte oder neue Bandsäge mit 600—750 mm Rollendurchmesser billig abzugeben?

1351. Welches Material eignet sich am besten für den Belag eines größeren Bureau-Bodens? Es soll warm sein, dauerhaft und ohne Beanspruchung besonderer Pflege keinen Staub entwickeln.

1352. Wer liefert Schieferplatten, bearbeitet auf Maß? Man würde eventuell den Verkauf für den Kanton Zürich übernehmen. Auskunft mit Preisangaben unter Chiffre 3 1352 an die Expedition.

bringt, leicht eindringt. Auch muß letztere nahezu gefüllt sein und das erste Eintauchen darf nicht länger als zwei Stunden dauern. Der in dieser Weise gehärtete Gips läßt sich mit dem Fingernagel nicht mehr rüben. Dauert das erste Eintauchen zu lange, so wird der Gips zerreiblich; ist er aber nach dem ersten Eintauchen einmal getrocknet, so schadet ihm die Berührung mit Wasser nichts mehr. Hat man zu viel Kalk genommen, so kommt es vor, daß sich die Oberfläche derartig verflügt, daß sie von Wasser und selbst von Öl nicht mehr durchdringen wird. Die Oberfläche wird dann zwar sehr hart und läßt sich mit Glasplatte ebenso schleifen wie Marmor, sie hat aber den großen Fehler, daß sie kaum 2 mm dick ist, weshalb die Masse keine genügende Druckfestigkeit besitzt. Die relativen Mengen zwischen Kalk und Gips können zwar zwischen ziemlich weiten Grenzen schwanken, doch hat der Verfasser mit dem Verhältnisse 1:6 die besten Resultate erhalten. Auch kommt es darauf an, daß man beim Abputzen der Fläche nicht zu lange darauf herumreibt. Die mit Eisen gehärteten Gipsplatten haben ein rostbraunes Aussehen. Tränkt man sie aber mit Leinölfarbe, welcher durch Erhitzen etwas braun geworden ist, so erscheinen sie wie ziemlich schönes Mahagoniholz und zeigen überdies beim Daraufschreien eine gewisse Elastizität. Bringt man noch einen Anstrich von Kopallack an, so gewinnen sie ein sehr schönes Aussehen. Trägt man eine Schicht des Kalkgipsgemenges in einer Dicke von 60—70 mm auf einen Fußboden eines Zimmers auf und behandelt sie dann in der beschriebenen Weise, so erhält man ein schön gefärbtes, spiegelglattes Parquet, welches das Eichenholzparquet sehr gut vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Viertel davon kostet.

Auf Frage 1290. Kreislicher zum Schneiden von Eisenblech liefert sehr vorteilhaft die Firma Adolf Wildholz, Maschinen- und Werkzeuggeschäft, Luzern, und sendet auf Wunsch Prospekt und Preisliste.

Auf Frage 1297. Kristallglasstäbchen in jeder beliebigen Dicke für Handtuchständer liefert zu billigen Preisen C. Grambach, Zürich.

Auf Frage 1304. Einen gut erhaltenen Benzimotor von 2 PS hat billigst abzugeben J. Lüthi, mech. Werkstatt, Worb.

Auf Frage 1304. Einen 1—2 PS Petrolmotor verkauft um Fr. 280 Heinr. Hunziker, Wagner, in Reitnau (Aargau).

Auf Frage 1304. Habe einen Petrolmotor, 1 eff. PS, erst 7 Monate gebraucht, wie neu, billigst abzugeben A. Gerstenacker, mech. Werkstatt, Dufourstrasse 130, Zürich V.

Auf Frage 1311. Einen kleineren Supporfix verkauft um Fr. 10.— Heinr. Hunziker, Wagner, in Reitnau (Aargau).

Auf Frage 1312. Hätte eine Leitspindeldrehbank, 1000 mm Spitzentweite, 170 mm Spitzenhöhe, mit sämtlichen Wechseln billigst abzugeben, Tretvorrichtung oder Vorgelege dazu. A. Gerstenacker, mech. Werkstatt, Dufourstrasse 130, Zürich V.

Auf Frage 1315. Die Eisenmöbelfabrik Emmishofen liefert Nietmaschinen für Röhrenfabrikation.

Auf Frage 1319. Wenden Sie sich an die Firma Bohlund & Bär, mech. Schlosserei, Basel.

Auf Frage 1319. Mit gewünschter Glasswand können dienen Gribi, Häfner & Cie., Burgdorf.

Auf Frage 1320. Wenden Sie sich an die Firma Bohlund & Bär, mech. Schlosserei, Basel.

Auf Frage 1320. G. Zehnder, mech. Schlosserei, Wollishofen, Zürich, liefert Wellblechbedachungen mit Eisenkonstruktion als Spezialität.

Auf Frage 1320. Perrondächer in Eisenkonstruktion und Wellblech- oder Glaseindeckung erstellen als Spezialität Neeser & Cie. in Zürich V. Geben Sie dieser Firma die Maße und Be-

C. F. Weber A. G. Dachpappen- und Teerprodukte-Fabriken MUTTENZ-BASEL

Acht Fabriken in Betrieb, eigene Rohpappen-Fabrik, liefern in nur bester Qualität:

Prima Holz cement

Prima Holz cementpapier
roh und imprägniert. 931 a 06

Ia Rohpappe, Petrefact

Muffenkitt, Pflasterkitt, Asphaltkitt

Destillierten Teer, Pech

Eisenlack, Ia Carbolineum

bestes Imprägniermaterial für alle Holzarten.

Telephon No. 4317. Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik.

Antworten.

Auf Frage 1288 a. Gips zu härtten. Man mengt innig 6 Teile Gips mit 1 Teil frisch gelöschtem und fein durchgefeiertem Kalk und verarbeitet dieses Gemenge wie gewöhnlichen Gips; nachdem die Masse gut ausgetrocknet ist, tränkt man den fertigen Gegenstand mit der Lösung eines Sulfates, dessen Base durch Kalk fällbar ist und einen unlöslichen Niederschlag gibt. Am passendsten hierzu sind das Ferrosulfat und das Zinkulfat. Der zwischen den Poren des Gipses enthaltene Kalk zerstört das Sulfat unter Bildung von unlöslichen Körpern, nämlich Kalkulfat und Dryd, welche die Poren des Gegenstandes vollständig ausfüllen. Wendet man Zinkulfat an, so bleibt die Masse weiß; mit Eisenulfat ist sie zuerst grünlich und nimmt beim Austrocknen die charakteristische Färbung des Eisenoxydes an. Mit Eisen erhält man die härteste Masse; ihr Widerstand ist zwanzigmal so groß als der des gewöhnlichen Gipses. Um das Maximum der Härte und Zähigkeit zu erreichen, muß man das Kalkgipsgemenge so rasch als möglich mit der genau nötigen Menge Wasser anrühren. Vor dem Härteten muß die Masse sehr gut getrocknet sein, damit die Lösung, in welche man sie

Kanderner Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern 1390 a 05
(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessim-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon Baumaterialienhandlung Teleg. Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.

dingungen an, damit Sie Ihnen eine Offerte samt Zeichnungen vorlegen kann.

Auf Frage 1320. Perrondächer mit Eisenkonstruktion fabriziert als Spezialität Ed. Lague, Gottfried Stierlin's Nachfolger, Schaffhausen.

Auf Frage 1324. Wenden Sie sich an die Firma A. Seeger, Holzhandlung, Bruchmatt-Luzern.

Submissions-Anzeiger.

Zürich. Erstellung einer Waschküche. Bedingung ist Bezug von Druckarbeiten für die Hälfte des Betrages. Ebenso braucht eine oder zwei neue harthölzerne Treppen und eine eiserne Treppe. J. Wirz, Buchdruckerei, Grüningen.

Luzern. Die Schreiner- und Malerarbeiten für die Renovation eines Hauses. Auskunft zur alten Post, Wallwil.

Solothurn. Erstellung eines Friedhofsgitters in Subingen. Offerten mit Kostenberechnung und Skizzen bis 26. März an das Ammannamt Subingen.

Graubünden. Ausbau des Prundhauses Luzein. Plan, Bauvoranschlag, Baubeschrieb und Nebenahmsbestimmungen bei L. Jäggi, Kirchenvorstandspräsident, Luzein. Offerten an denselben verschlossen mit Aufschrift „Prundhausausbau“ bis 31. März.

Eidgenossenschaft. Die Erd-, Maurer-, Stein-, hauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzement-, Bedachungs-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Maler- u. Parquetarbeiten zu einem neuen Zeughaus und für den Umbau des nördlichen Teils des Zeughauses Nr. 1 in Rapperswil. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare bei der eidgen. Bauinspektion in Zürich, Clafusstrasse 6. Nebenahmsofferten verschlossen unter Aufschrift „Angebot für Bauten in Rapperswil“ bis 26. März franko an die Direktion der eidg. Bauten in Bern. Gröfning der Angebote am 27. März, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 175, Bundeshaus Westbau.

Eidgenossenschaft. 1. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs- und Malerarbeiten für den Umbau des Sägespänschuppens der eidg. Munitionsfabrik in Thun. 2. Die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Erneuerung der Bedachung der Käferverstallungen in Thun. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare bei der eidg. Bauinspektion in Thun. Nebenahmsofferten verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauten in Thun“ bis 25. März franko an die Direktion der eidg. Bauten in Bern. Gröfning der Angebote am 26. März, vormittags 11 Uhr, im Zimmer 175, Bundeshaus Westbau.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Sämtliche Hochbaubarbeiten für den Umbau und die Vergrößerung des Aufnahmsgebäudes, die Verlängerung des Güterschuppens und der Rampe und die Versetzung des Aborts auf Station Hinwil. Pläne, Vorausmaße, Bedingungen und Gingabefomulare auf dem Hochbaubureau des Oberingenieurs des Kreises III im ehemaligen Rohmaterialbahnhof Zürich. Nebenahmsofferten auf die Gesamtbauarbeiten verschlossen mit Aufschrift „Hochbauten Station Hinwil“ an die Kreisdirektion III der S. B. B. in Zürich.

Bern. Die Bauschmidearbeiten zum neuen Knaben-Sekundarschulhause auf dem Spitalacker Bern. Offertenformulare und nähere Angaben im Bureau von O. Lüftstor, Architekt, Seilerstraße 8. Preisangebote unter entsprechender Aufschrift verschlossen bis 24. März, nachmittags 4 Uhr, an die städtische Baudirektion Bern.

Bern. Die Zimmer- und Spenglerarbeiten zum neuen Knabensekundarschulhaus auf dem Spitalacker Bern. Pläne, Bedingungen und Gingabefomulare im Bureau von Architekt O. Lüftstor, Seilerstraße 8. Preisangebote unter entsprechender Aufschrift verschlossen bis 31. März, nachmittags 4 Uhr, an die städtische Baudirektion.

Eidgenossenschaft. Die Hartsteinhauerarbeiten für den Umbau des alten Postgebäudes in Bern. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare bei der Direktion der eidgen. Bauten in Bern, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 202. Nebenahmsofferten verschlossen unter Aufschrift „Angebot für altes Postgebäude Bern“ bis 25. März franko an die Direktion der eidg. Bauten in Bern. Gröfning der Angebote am 26. März, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 175, Bundeshaus Westbau.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Vergrößerung der Rampe und Erstellung einer Rampenüberdachung beim Umladephuppen im Bahnhof Olten. Plan, Nebenahmsbedingungen und Gingabefomulare im Bureau des Bahningenieurs in Olten. Nebenahmsofferten bis 29. März, abends, mit Aufschrift „Umladephuppen Olten“ an die Kreisdirektion II der S. B. B. in Basel.

Nidwalden. Lieferung von zirka 24 eisernen Betten mit Stahlmatratzen. Offerten an J. Murer & J. Gander, Bauunternehmer, Beckenried.

Zürich. Die Glaserarbeiten zum Verwaltungs- und Magazingebäude des Konsumvereins Zürich an der Badenerstrasse, Zürich III. Pläne und Aufforderungen im Bureau von Adolf Asper, Architekt, Steinwiesstrasse 40, Hottingen. Schriftliche Nebenahmsofferten bis 24. März mit Aufschrift „Gingabe für Bauarbeiten“ an die Baukommission des Konsumvereins Zürich, Waifenhäusstrasse 10.

Zürich. Weichelung des Kirchturmes und Neuanstrich des Turmhelmes in Höngg. Offerten bis 7. April an den Präsidenten der Kirchenpflege, Hermann J. Müller-Müller, Höngg, der weitere Auskunft erteilt.

St. Gallen. Neubau des Blindenheims in Hinterseien bei Heiligkreuz (Tablat). Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten, Deckenkonstruktionen in armiertem Beton, Steinhauer- (Granit und Sandstein), Zimmer-, Flaschner-, Dachdeckerarbeiten und Blitzableitung. Pläne und Nebenahmsbedingungen auf dem Bureau der Bauleitung, W. Heene, Architekt, St. Gallen. Gingaben bis 24. März, abends 6 Uhr, an den Präsidenten der Baukommission des Ostschweizerischen Blindenfürsorgevereins, Dr. G. Ambühl in St. Gallen.

Aargau. Wasserversorgung Unter-Siggenthal:

1. Erstellen eines Reservoirs, 400 m³ Inhalt.
2. Liefern und Legen von zirka 5500 m Gufröhren 180, 150, 120, 100 und 75 mm Lichtweite.
3. Liefern und Versezern von 42 Oberflurhydranten (Modell Gus).
4. Liefern und Versezern von 28 Schieberhähnen.
5. Liefern und Montage der nötigen Formstücke und Armaturen.
6. Öffnen und Wiedereindecken der Leitungsgräben, zirka 5500 m.
7. Liefern des Materials und Montage der Hauszuleitungen und Hausinstallationen.

Pläne, Bauvorschriften und Gingabefomulare auf der Gemeindeanzlei Unter-Siggenthal. Offerten verschlossen bis den 28. März an Gemeindeammann J. Umbricht. Weitere Auskunft bei der Bauleitung, J. Böschard, Ingr. Thalwil.

Bern. Die Abtrags-, Grab-, Maurer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Schreiner-, Schlosser-, Spengler-, Verputz- und Malerarbeiten zum Schulhausneubau am Zieselberg. Nebenahmsofferten, für den ganzen Bau gesamthaft oder getrennt, bis 24. März verschlossen mit entsprechender Aufschrift an die Gemeindeschreiberei Zieselberg, wo Plan und Bauvorschriften ausliegen.

Eidgenossenschaft. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Ziegelbedachungs-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für die Errichtung einer Scheune für die schweizerische Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clafusstrasse 6. Nebenahmsofferten verschlossen unter Aufschrift „Angebot für die Versuchsanstalt in Wädenswil“ bis 26. März franko an die Direktion der eidg. Bauten in Bern. Gröfning der Angebote am 27. März, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 175, Bundeshaus Westbau.

Bern. Die Zimmer-, Dachdecker- u. Spenglerarbeiten für das neue Bezirks Spital in Frutigen. Details-Pläne, Bedingnishefte und allgemeine Bauvorschriften auf dem Regierungstatthalteramt Frutigen, wo die Offerten bis 31. März unter der Aufschrift „Offerte für das Bezirksspital Frutigen“ einzureichen sind. Zu näherer Auskunft wende man sich an den bauleitenden Architekten, Grossrat Trachsel in Bern.

Zürich. Für Installatoren. Die Zivilgemeinde Hettenthal (Abteilung Wasserversorgung) ist im Falle, in die Hauswasserversorgungen in unmittelbarer Nähe der Haupttahnen zirka 130 Stück Wassermesser einbauen zu lassen. Lieferung der hiezu nötigen Formstücke (Fittings) etc. Auskunft beim Verwalter der Wasserversorgung, A. Böschard. Gingaben verschlossen bis 25. März an den Vizepräsidenten der Zivilvorsteherchaft, Ulrich Müller.

Basel. Mädchensekundarschule an der Zähringerstrasse Basel. Eichele Niemenböden und Malerarbeiten. Devis im Hochbaubureau. Offerten mit Aufschrift „Zähringerschulhaus“ bis Mittwoch den 28. März, nachm. 2 Uhr, an das Sekretariat des Baudepartements.

Basel. Brausebad am St. Johannsplatz in Basel. Schreinerarbeiten (Fenster). Pläne und Devis im Hochbaubureau. Offerten mit Aufschrift „Brausebad“ bis Samstag den 31. März, nachm. 2 Uhr, an das Sekretariat des Baudepartements.

Zürich. Erstellung eines neuen Lehrzimmers und Arbeitschullokales im Primarschulhaus Hombrechtikon. Situationsplan beim Schulpräsidenten, Dr. Frey. Termin 2. April.